



LSD

Harter Stoff für Custom-Junkies

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre DREAM-MACHINES oder den örtlichen Customparts-Apodealer

Text: Andy Keidel Fotos: Gerd Scheidel



Truckerstyle: Die Klappe verhindert im Stand das Eindringen von Regen

In den 70ern war Lysergsäure-diethylamid eine weit verbreitete Droge. Besser bekannt als Acid, Trip oder kurz LSD, waren getränkte Löschpapierstücke Tickets zu einer psychedelischen Reise durch die eigene Wahrnehmung. Die halluzinogene Wirkung der Substanz inspirierte seinerzeit Künstler, Hippies und andere Freidenker. Kein Wunder, dass zu dieser Zeit erstmalig phantasievolle Chopper auf der Bildfläche auftauchten: Bunt und lang gestreckt – ganz anders als die puristisch-nüchternen Bobber der Nachkriegszeit.

Schnitt. Sprung in die Jetztzeit: Die Bikes der Ringinger Manufaktur Habermann Performance sind mitunter für Szene-Fremde und Außenstehende schwer zu verstehen. Kaum nachvollziehbar scheint, dass diese sehr exaltierten Motorräder auf einwandfreie Funktion hin konstruiert sind. Vielleicht liegt es an der außergewöhnlichen Formgebung. Mit extrem tiefen Sitzpositionen und lang gestreckten Rahmenzügen sind die Aufbauten meilenweit von massenkompatiblen Serienmaschinen entfernt. Jedes Bike wird individuell auf den Fahrer zugeschnitten – was die gigan-

tischen Dimensionen dieser Maschine erklärt. Knapp zwei Meter ist der Besitzer groß – entsprechend riesig die gewählte Rahmengenometrie. Der haus-eigene „Rockstar“-Rahmen bietet jede Menge Gestaltungsfreiraum und kann in Bezug auf Länge, Höhe und Lenkkopfwinkel auf jeden noch so wilden Wunsch angepasst werden. Das filigrane Äußere der Konstruktion täuscht dabei enorm. Alles ist durchdacht und so solide gebaut, dass der TÜV seinen Segen in Form eines Typ-Gutachtens erteilt hat.

Durch den integrierten Öltank unterhalb des Getriebes kann der pneuma-

tische Schwingsattel massiv in Richtung Asphalt montiert werden. Die tiefe Position des Sitzpolsters bringt die Linie des Choppers perfekt zur Geltung. Speziell bei diesem Bike ist alles auf das Wesentliche beschränkt. Ein aufgesetzter Tank, ein knapp geschnittener Heckfender, eine lange Gabel, und eine kultige Antriebseinheit. Auf die bei Habermann sonst üblichen nahtlosen Übergänge der Baugruppen und Blechverkleidungen wurde bewusst verzichtet. Dafür legten Dany und Thomas Habermann Wert auf einzelne Details. Die obere Motorhalterung dient beispielsweise nicht nur als tragendes Element, sie hat



Kunst mit Tierhaut: Ledersitz von Custom Leather, Spannrriemen für die Tankbefestigung



Ansage: Auf dem Nockenwellendeckel des New Shovels prangt stolz das Logo des Erbauers



Stets dabei: Überlebensration am offenen Belt

auch gestalterische Funktion. Der schmale Lenker kommt ohne spezielle Halterung aus. Er ist zwischen die Brücken direkt an das Gabelrohr der Springer geschweißt. Für den polierten Generator Shovel fertigten die Habermanns eine schwungvolle 2-in-1 Auspuffanlage, deren Endstück wie bei einem US Truck mit einem leichtgängigen Klappdeckel versehen ist. Diese Mischung aus modernem Design, gepaart mit Old School-Akzenten, zieht sich stimmig durch den gesamten Aufbau.

Trotz der beachtlichen Gesamtlänge von 2,98 Meter wurde nicht alles an diesem XXL-Chopper bis zum Maximum ausgereizt. Der schmale 190er Hinterreifen liefert hierfür den Beweis. Dass das Bike trotz Purismus ein echter Blickfang ist, liegt nicht zuletzt auch an der ungewöhnlichen Lackierung.





Eine drei Meter lange Bewusstseinsweiterung

Eigentlich wollte Besitzer Achim Hartmann ein schlichtes Weiß mit farblich abgesetztem Tank. Nach intensiver Beratung mit Lack-Profi Ralf Nonnweiler sollte das Projekt dann doch einen speziellen Touch bekommen. Die Idee war genauso krank wie genial. In blattgoldenen Lettern prangt das HP für die Ulmer Bikeschmiede auf dem Tank. Die restlichen Verzierungen sind psychedelische Ornamente wie von einer 70er Jahre Porno-Tapete. Da-

mit sieht das Bike aus wie das Dienstfahrzeug von Austin Powers. Je länger man hinsieht, desto berauschender ist der Anblick. Die bis dato namenlose Maschine hatte mit dieser Lackierung schnell einen Namen weg. Ein Bike, das aussieht, als hätte man einen Trip eingeworfen, legt den Namen nahe: LSD.

Erfreulicherweise handelt es sich bei dem Fahrzeug nicht um verbotenen Stoff, sondern – dank TÜV-Gutachten – um eine ganz legale Droge. ■



TECHNISCHE DATEN

Erbauer: Habermann Performance

MOTOR

Typ: Shovel-Style von S&S, 1520 ccm
 Vergaser: S&S Super E
 Zündung: S&S

GETRIEBE

Hersteller: H-D Dyna 6-Gang
 Kupplung: BDL Belt 3"

FAHRWERK

Rahmen: Habermann Performance
 Typ: „Rockstar“, starr, Bj.2008
 Lenkkopfwinkel: 43°
 Gabel: Springer von W&W, modif. von Habermann
 Bremse vo.: 2 x 2 Kolben RST an HPU-Scheiben
 Bremse hi.: ISR-Ritzelbremse an HPU Kettenblatt
 Räder: vo. TTS 3,5 x 23", hi. TTS 7 x 17" mit 190er

ACCESSORIES

Tank: Habermann Performance
 Auspuffanlage: Habermann Performance
 Lenker: Habermann-Performance
 Griffe: W&W
 Armaturen: OMP
 Schutzblech hi.: Habermann Performance
 Sitzbank: HP-Basis
 Leder und Punzierung: Custom Leather
 Fußrasten: OMP
 Lampe: W&W
 Rücklicht: STOP von W&W
 Lackierung: Ralf Nonnweiler, NoArts!

KONTAKT

www.Habermann-Performance.de

